

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 7.

Samstag den 9. Januar

1858.

## Bekanntmachung.

Herr Michael Rottermann dahier läßt Donnerstag den 14. Januar, Morgens 10 Uhr anfangend, in dem Hause No. 48 in der Nerostraße allerlei Mobilien, in fünf vollständigen Betten, Tischen, Stühlen, Kommoden, Schränken, Küchengeräthen, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk, Glas und Porzellan ic. ic. bestehend, versteigern.

Wiesbaden, den 8. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

175

## Bekanntmachung.

Auf Ansehen des Herrn Obristen von Reichenau dahier sollen Donnerstag den 4. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr dessen auf dem warmen Damm und an der Diebswiese belegenen Grundstücke in schicklichen Parzellen an Ort und Stelle verpachtet werden.

Der Anfang wird hinter dem Victoria-Hôtel gemacht.

Wiesbaden, den 7. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

176

## Bekanntmachung.

Heute Vormittag um 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 67 Pfund Schweinefleisch, 31 Pfund Wurst und 2 Pfund Fett öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 9. Januar 1858.

Das Acciscamt.  
Hardt.

## Wein-Versteigerung.

Montag den 11. Januar, Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten in dem Saale des Cölner Hofes circa 400 Flaschen Champagner, Liqueure und spanische Weine meistbietend gegen gleichbaare Zahlung versteigern.

269

C. Leyendecker & Comp.

## Berein für Naturkunde.

Sonntag den 10. Januar von 11 — 1 Uhr Generalversammlung der Mitglieder im Museumsaal. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

431

Der Vorstand.



Mit dem ersten Januar d. J. beginnt  
ein neues Abonnement  
a u f

# Meyer's Universum,

neunzehnter Band,

mit dem großen Kunstblatt

## Die Kreuztragung,

von **Raphael**, in Stahl gestochen von **Schuler**,  
als **PRÄMIE**.

### Subscriptions-Bedingungen:

Alle drei Wochen erscheint Ein Heft mit 4 Stahlstichen und circa 16  
Seiten Text. Zwölf Hefte bilden einen Band.

Subscriptions-Preis 24 fr. rhn. für das Heft.

Mit Recht trägt dies berühmte Buch noch seinen berühmten Namen, denn wie ein Phönix ist es verjüngt aufgestiegen aus der Asche seines Gründers, und mit verjüngter Kraft trägt es auf den Schwingen des Gedankens den Leser empor zu den Höhen erhabener Betrachtung und umher zu allem Schönen, Großen und Interessanten, was Natur und Kunst auf unserer Erde bieten. Derselbe hochfliegende Geist, dieselbe dichterische Beredsamkeit, dieselbe Tüchtigkeit der Gesinnung, derselbe Reichtum des Wissens zeichnen, wie ehemals, Meyers Universum vor allen seinen Literatur- und Kunstgenossen wie concurrirenden Nachbildungen aus, und werden es so hoch, wie ehemals, in der Gunst seiner Leser halten.

Den Abonnenten des 19. Bandes ist eine Zugabe von seltenem Werth, ein bedeutendes Kunstwerk, welches die Kritik der gesammten Kunstfennerschaft herausfordert, in dem prachtvollen Stich nach Raphael „die Kreuztragung“ (berühmt unter dem Titel: Lo Spasimo de Sicilia) geboten. Das Blatt allein hat im Kunsthandel den doppelten Werth des Buches und gereicht jeder Sammlung zur Ehre, jeder Bilderwand zum höchsten Schmuck.

Von Meyer's

## Neuem Konversations-Lexikon

(in 15 Bänden oder 300 Lief. à 12 fr.)

sind erschienen: I. Band 1.—20. Heft; II. Band 1.—20. Heft; III. Band 1.—20. Heft; VI. Band 1.—20. Heft; VII. Band 1.—4. Heft und werden wöchentlich 2 Lieferungen ausgegeben.

 In allen Buchhandlungen ist das erste Heft des **Universums** und ein **Probe-Exemplar** der **Prämie** aufgelegt, um Subscriptions entgegen zu nehmen, in Wiesbaden bei **Schellenberg, Kreidel, Roth und Ritter**.

Hildburghausen, den 1. Januar 1858.



# Ball-Handschuhe,

sowie eine schöne Auswahl ganz breiter **Bänder**  
für Ballschleifen zu sehr billigen Preisen empfiehlt

140

**Ferd. Miller.**

Unter dem Titel:

## Schalk

erscheint im Verlage von **G. Behrend** in Berlin von  
**Januar 1858** eine

**illustrierte humoristische Wochenschrift**

und empfiehlt sich also:

„Von allen Geistern, die verneinen,  
Ist mir der Schalk am wenigsten verhaßt.“  
Damit kann Göthe diesen „Schalk“ nur meinen;  
Weil sonst sein Wort für keinen Andern paßt.  
Und um des Dichters Spruch zu respektiren,  
Wird jeder Mann von Bildung abonniren,  
In einer Zeit, wo die Papiere fallen,  
Bringt Schalk allein ein sicheres Papier.  
Dies soll nicht fallen, sondern nur gefallen,  
Die höchste Dividende giebt es hier.  
Für zwanzig Silbergroschen vierteljährlich  
Zahlt Schalk Euch — tausend lust'ge Scherze ehrlich.

Alle **Buchhandlungen** und die **Postämter** des **In- und**  
**Auslandes** nehmen **Abonnements** auf diese **Zeitschrift** an.  
(Preis vierteljährlich für 13 Nummern 1 fl. 12 fr.)

In **Wiesbaden** die

**Hof-Kunst- und Buchhandlung von**  
**Wilhelm Roth.**

352



## Rettig-Bonbons

von **Joh. Ph. Wagner** in Mainz,

**anerkannt vorzüglichstes Fabrikat,**

sind stets und nur allein zu haben bei

**A. Querfeld, Langgasse.**

178

**Nerostraße No. 16** sind **Hobelspäne**, der Korb 3 fr., zu haben.

102



# Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

## L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

|                                                                                                              |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Agas</b> , Taschenkalender für Aerzte und Chirurgen für 1858.                                             | 45 fr.       |
| <b>Alfakoff</b> , Russische Familienchronik.                                                                 | 1 fl. 48 fr. |
| <b>Ernesti</b> , Die Heimath im Vaterhause. Ein Roman. 4 Bde.                                                | 9 fl. 36 fr. |
| <b>Fresenius</b> , Anleitung zur quantitat. chem. Analyse. 4te Aufl.                                         |              |
| 1te Lief., per compl.                                                                                        | 6 fl. 36 fr. |
| <b>Goethe's Faust</b> , 2 Theile, 5—8 Lief.                                                                  | 8 fl. — fr.  |
| <b>Hallberg</b> , Neue deutsche Nationalliteratur, 1te Lief.                                                 | 54 fr.       |
| <b>Hanslick</b> , Vom musikal. Schönen. Ein Beitrag zur Revision der Aesthetik und der Tonkunst. 2te Aufl.   | 54 fr.       |
| <b>Hederich</b> , Elemente der Dachformen.                                                                   | 7 fl. 48 fr. |
| <b>Höhenrauch</b> , Der, und dessen Geburtsstätte.                                                           | 24 fr.       |
| <b>Janssen</b> , Einige Worte zur Verständigung des österr. Ehegesetzes.                                     | 18 fr.       |
| <b>Kneschke</b> , Goethe und Schiller in ihrer Beziehung zur Frauenwelt.                                     | 2 fl. 42 fr. |
| <b>Lübsen</b> , Mechanik. 1ter Theil.                                                                        | 1 fl. 27 fr. |
| <b>Nebel-Leben</b> , Dichtungen und Erfahrungen von einem Bürger Weimar's.                                   | 1 fl. 48 fr. |
| <b>Rosengarten</b> , Die architectonischen Bauarten.                                                         | 6 fl. 18 fr. |
| <b>Schauenburg</b> , Dr., Reisen in Central-Afrika. Mit Stahlstichen und illustr. Farbenabdrücken. 1te Lief. | 27 fr.       |
| <b>Siegel</b> , Geschichte des deutschen Gerichtsverfahrens. 1ter Bd.                                        | 3 fl.        |
| <b>Sievers</b> , Literarisches Taschenbuch der Deutschen in Rußland.                                         | 4 fl. 12 fr. |
| <b>Sherry</b> , Willitoff, oder die Tage Jacob I.                                                            | 1 fl. 24 fr. |

## Frische Austern und russischen Caviar

bei **Carl Acker**.

6829

## Thee

in allen Sorten, worunter besonders ein sehr beliebter **Pecco** à 2 fl. 30 fr. per Pfund, empfiehlt

179

**F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

**Bratbückinge**, feine **Göttinger Cervelatwürste**, geräucherten **Fleischmagen** und **Frankfurter Bratwürste** zu verschiedenen Preisen empfiehlt

180

**Julius Baumann**, Langgasse No. 1.

Kerostraße 48 eine Stiege hoch sind **Kartoffeln**, ein Ständer mit **Sauerfrant** und ein Ständer mit eingemachten **Bohnen** zu verkaufen. 8189

Ein ganz neues **Pianino** in Balisander ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 144

**Essence magique de Morrel**. Das sicherste Mittel, Flecken von Fett und dergleichen aus jedem Stoffe zu entfernen, à fl. 5 Sgr. bei **W. Flocker**.

99



Morgen Sonntag

# Musikalische Abendunterhaltung

in meinem neuen Saale. Anfang 6 Uhr.

181

**Heinrich Engel.**

Samstag den 23. Januar Abends 7 Uhr

# Ball der Landwirthe

im

**Hôtel Victoria,**

wozu ergebenst einladet

182

**Das Comité.**

**Rietherberg.**

183

Sonntag den 10. Januar

# Harmonie - Musik.

## Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Nach einer mir zugegangenen Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe, ungeachtet der zahlreichen und ausgedehnten Brände des verwichenen Jahres, nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1857

ca. **60 Procent**

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben können.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Anstalt, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1857 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Wiesbaden, den 8. Januar 1858.

184

**Jacob Bertram.**

Reinstes süßes **Rußöl** und **Rußkuchen** empfiehlt

185

**Julius Baumann,** Langgasse No. 1.

Zu verkaufen eine gute **Wagenwinde**, eine **Rüchenwaage** und ein **Kinderstuhl** kleine Webergasse No. 8.

186



# Holländischen Käse

empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

187

## Tanzrepetitionsstunde.

Heute Samstag den 9. Januar Tanzrepetitionsstunde. Anfang 7 Uhr.  
Es haben sich mehrere Herrn gemeldet, um Walzer und Française zu lernen. Diejenigen, welche Lust haben Walzer und Française mitzulernen, werden hiermit gebeten, sich baldigst bei mir zu melden.

**Karl Wieseborn**,  
Tanzlehrer.

188

## Liebschuh und Stiefel,

sowie **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen werden, um damit aufzuräumen, billig abgegeben bei

189

**Joseph Fischer**, Metzgergasse No. 23.

## Wohnungsveränderung.

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich meine Wohnung bei Herrn Hof-Schreinermeister Dochnahl verlassen und eine andere Häfnergasse bei Herrn Bäckermeister Schöll bezogen habe.

143

**Karl Tiefenbach**, Herrnschneidermeister.

**Filzschuhe, Liebschuh und Liebstiefelchen** habe ich noch eine Partie vorrätig, welche ich zu den billigsten Preisen erlassen kann.

141

**Philipp Zimmer**, Langgasse No. 10.

Ein noch in gutem Zustande befindliches tafelförmiges **Piano** in Mahagoni ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

149

Ein **Haus**, das sich gut rentirt, und zwei **Baumstücke**, das eine am neuen Kirchhof, das andere im kleinen Hainer, sind aus der Hand zu verkaufen. Näheres Heidenberg No. 11.

190

## Verloren.

Ein kleines **Portemonnaie** mit Geld wurde am Donnerstag Abend gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen die Einrückungsgebühr untere Webergasse No. 39 abholen.

191

Am Donnerstag den 7. Januar wurden zwei kleine **Medaillons** und ein kleines **Petschaft** an einem Ring verloren. Der redliche Finder erhält bei Wiedergabe derselben eine Belohnung von **einem Gulden**. Näheres in der Expedition d. Bl.

192

## Verloren

ein **Medaillon** mit einem Portrait. Man bittet dasselbe gegen den Goldwerth abzugeben große Burgstraße No. 8.

193



**Stellen = Gesuche.**

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und einfach kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 131

**Zwei Zimmer = und ein Küchenmädchen werden bis Mitte Januar gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 7737**

Ein junger Mann, welcher die Handlung erlernt hat, englisch und französisch versteht und eine schöne Hand schreibt, sucht während einigen freien Stunden des Tages angemessene Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 22

Eine Person, die einer Haushaltung vorstehen kann, wird gesucht. Das Nähere Heidenberg No. 31 im ersten Stock. 195

Ein Frauenzimmer, erfahren im Hauswesen und allen weiblichen Handarbeiten, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Römerbad No. 38. 196

Es wird eine perfecte Köchin gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 197

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 128

Ein reinliches Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten, erfahren und selbstständig kochen kann, wird gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 198

Es werden folgende Kapitalien in hiesige Stadt zu leihen gesucht **10,000, 8000, 5000, 4000, 3000 fl.** Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 199

**3000 bis 3500 fl.** werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 200

**800 und 1600 fl.** sind sogleich auszuleihen durch **Friedrich Schaus, Neugasse No. 17. 201**

**300 fl.** Vormundschafsgeld sind auszuleihen bei **Reinhard Schmidt. 52**

**Kirchgasse No. 7** ist der mittlere Stock, enthaltend 6 Zimmer und Cabinet nebst Zugehör, auf den 1. April zu vermietben. 202

**Langgasse** sind 2 bis 3 geräumige schöne Zimmer im dritten Stock (ohne Möbel) sogleich, oder auch (auf Verlangen) möblirt bis 1. April zu vermietben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 203

Ein elegantes Zimmer nebst Cabinet ist auf den 1. April ohne oder mit Möbel zu vermietben durch **Friedrich Schaus, Neugasse No. 17. 204**

Für die Hinterbliebenen des Försters Giffert zu Glarenthal ist bei der Expedition des Tagblattes weiter eingegangen:

Von W. 1 fl.; von 3 Ungenannten 3 fl.

Für die Hinterbliebenen des Försters Giffert zu Glarenthal ist bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen:

Von G. Nr. 48 fr.; von G. Ng. 24 fr.; von Ungenannten 1 fl. 30 fr.; von Prob. R. 1 fl.; von M. S. 1 fl.; von D. 24 fr.; von L. S. 24 fr.; von H. R. 30 fr.

Gg. Thon.



# Evangelische Kirche.

Sonntag nach Epiphan.

Predigt Vormittags 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Decan Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

# Katholische Kirche.

1. Sonntag nach Epiphania.

Vormittag: 1te h. Messe . . . . . 7 Uhr.

2te h. Messe . . . . . 8 "

Hochamt mit Predigt . . . . . 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> "

3te h. Messe . . . . . 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> "

Nachmittag: Andacht mit Segen . . . . . 2 "

Werkstage: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag Donnerstag und Samstag auch um 8 Uhr; Samstag um 5 Uhr Salve und Beichte.

# Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 9. Januar: Gänschen von Buchenau. Lustspiel in 1 Akt. Die Königin von 16 Jahren. Lustspiel in 1 Akt. Kurmärker und die Picarde. Genrebild in 1 Akt. Ballet.

Morgen Sonntag den 10. Januar: Der Actienboudiker. Posse mit Gesang in 5 Akten.

# Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nachm. 2, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10 Uhr. Nachm. 1, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nachm. 3 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Abends 10 Uhr.

# Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 15 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M., 7 U. 30 M.

# Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 9 U. 50 M.

Nachm. 1 U. 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 9 U. 5 M., 12 U. 30 M.

Nachmitt. 5 U. 55 M.

# Gesf. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 6 U., 8 U. 55 M., 11 U. 20 M.

Nachm. 2 U. 30 M., 6 U., 8 U. 25 M.